

Merkblatt zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen (§7 S.AWG)

Für Veranstaltungen mit **mehr als 600** und **weniger als 2.000** Personen

Inhalte

Wer: Veranstaltungen, an denen **gleichzeitig mehr als 600 Personen** und **weniger als 2.000 Personen** teilnehmen können;
Verpflichteter ist der Veranstalter

Was: Mehrweggebot bei Getränken ab 1.1.2019:

- Der Veranstalter hat **zumindest 80 %** jener **Getränke**, die er für die Veranstaltung benötigt und die **im Land Salzburg in Mehrweggebinden** (zB Mehrwegflaschen, Fässer) **erhältlich** sind, in Mehrweggebinden zu **beziehen**;
- Der Veranstalter hat **zumindest 80 %** der **Getränke in Mehrweggebinden** (zB Mehrwegbecher aus Kunststoff, Gläser) **auszugeben**;
- Bemessungsgröße: Volumen, nicht Stück;

Mehrweggebot bei Speisen ab 1.1.2020:

- Der Veranstalter hat **Speisen in Mehrweggeschirr** und mit **Mehrwegbestecken** oder in einer **abfallwirtschaftlich gleichzuhaltenden Form** auszugeben;
- Aus abfallwirtschaftlicher Sicht ist die Ausgabe von Speisen in bzw mit **lediglich aus Papier, Karton oder Holz bestehendem Geschirr- bzw Besteckersatz** (zB Papierservietten, Pappteller, Holzbesteck) der Verwendung von Mehrweggeschirr bzw Mehrwegbesteck **gleichzuhalten**.

Einschränkungen des Mehrweggebotes (Getränke, Speisen) aus Sicherheitsgründen:

- **Soweit aus sicherheitsrechtlichen Gründen** die Ausgabe von Mehrweggebinden, -geschirr oder -besteck **nicht erlaubt** ist, sind Verpackungen, Gebinde, Geschirr und Bestecke aus **nachwachsenden Rohstoffen** (zB Karton, Papier oder Holz) **zu verwenden**;

Beurteilung und Entscheidung durch Veranstaltungsbehörde.

Einschränkungen des Mehrweggebotes für Winterveranstaltungen:

- Voraussetzungen: auf Grund der niedrigen Außentemperatur ist die Erfüllung der Anforderungen nicht möglich = *konkrete Gefahr des Einfrierens von Zapfanlagen*
- Die Veranstaltungsbehörde kann Abweichungen (zB Reduktion 80%-Ziel) zulassen, wenn
- die sachliche Begründung für die Notwendigkeit der Abweichung nachvollziehbar dargestellt wird und
 - der Veranstalter nachweislich Maßnahmen setzt, um die daraus entstehenden nachteiligen Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten;
- Beurteilung und Entscheidung durch Veranstaltungsbehörde.

Beratungsangebot

Für Veranstalter bietet das Land Salzburg in Kooperation mit Umweltservice Salzburg eine individuelle Beratung an. Diese Beratung ist - solange bis die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel ausgeschöpft sind - bis zu einem Gesamtausmaß von maximal 24 Beratungsstunden KOSTENLOS.

Melden Sie sich an unter

- <https://www.umweltservicesalzburg.at/de/angebote/detail.asp?id=46&tit>
- oder telefonisch unter +43/662/8888-438

Weitere Informationen und Kontakte

Weitere Informationen finden Sie auf www.salzburg.gv.at/Mehrweg-Veranstaltungen

Bei allfälligen Fragen und für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

DI Markus Zeiner (+43/662/8042-4181 oder markus.zeiner@salzburg.gv.at)